

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

23. 2. 38.

Sehr geehrter Herr Kollege,

zu dem Abs. für II, 2:

Edmann natürlich sehr gut und unbedingt zu bringen.

Schmidt sehr reichhaltig und inhaltlich allzu einschneidend,
abschließend Skriptoren- und damit Monumentensache.
Da wir Platz haben, würde ich vorschlagen, den Namen zu
schlucken.

Kämpf als Hingelle allemfalls zu brauchen. Ich bin kunsthisto-
risch nicht so auf der Höhe wie Geh. Rat Brandt; habe der
Arbeit immerhin einige Gesichtspunkte entnehmen können.

Roemer wäre zu brauchen, wenn es eine einigermaßen belegte
Arbeit wäre. So nur ein Aufsatz für eine illustrierte Monats-
schrift, nicht aber für eine gelehrte Z., und daher abzulehnen.

Müller würde so stark ungeachtet werden, wenn ich Haupt-
sache, Brandt'sches herauskommen soll — was Schramm be-
zweifelt —, das es besser ist, wenn das dinstehen die Sache als
Illustration druckt. Ausserdem: Edmann: die ungelebte
König, Müller die Königsalbung, Holtzmann: norwegische
Königsfröhen 1164 — das ist zu viel Salbe in einem Heft.

Denn sonst keine Anm. vorliegen, werde ich noch beunruhigen, meine
Norwegica bis auf drei Bogen auszufüllen; immerhin wird
da dann noch etwas Neues drinstecken. Wenn ich Zeit habe, kann
ich noch weitere erforderliche Anordnungen festig machen, als da sind: